



Kegeln in der Neuen Schanze

Brackwede (WB). Das Betheler Begegnungszentrum Brackwede bietet jeden ersten Donnerstag im Monat für Menschen mit und ohne Behinderung einen Kegeltermin an. Die Kugel rollt wieder an diesem Donnerstag, 2. Februar, in der Zeit von 17 bis 19 Uhr auf der Kegelbahn der Neuen Schanze. Auf der Schanze 3. Getränke können vor Ort erworben oder mitgebracht werden. Mitzubringen sind Hallensportschuhe sowie ein Kostenbeitrag von zwei Euro pro Person. Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Behinderung, die Lust an einer sportlichen Aktivität haben. Anmeldungen bei Annette Hellweg, ☎ 05 21/44 80 50 10.

Konzert mit Natalia Stuphorn

Senne/Friedrichsdorf (WB). Bei der zweiten Musik zum Monatsanfang sind in der Johanneskirche in Friedrichsdorf am Samstag, 4. Februar, um 18.15 Uhr Natalia Stuphorn und Olga Teske zu Gast. Saxophonistin Natalia Stuphorn hat auf ihrer neuen CD »Miniature« ein Programm von 16 kurzen Stücken für Saxophon und Klavier zusammengestellt. Die Kompositionen stellt sie mit der Klavierpädagogin Olga Teske in dem Konzert vor. Die Stücke wurden von Komponisten verschiedener Länder geschrieben. Unter den Werken sind auch zwei Kompositionen des Bielefelder Komponisten Dr. Konrad Giebler. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Neue Profilklassen erweitern Angebot

Realschule Brackwede setzt im Zuge des Ganztags auf mehr naturwissenschaftlichen und kreativen Unterricht

■ Von Matthias Band

Brackwede (WB). Die Realschule Brackwede beschreitet neue Wege beim Ganztagsangebot: Vom Schuljahr 2012/13 an richtet sie zwei so genannte Profilklassen ein. Zwei der drei Eingangsklassen sollen sich künftig stärker dem naturwissenschaftlich-technischen sowie dem kreativen Bereich widmen. »Wir wollen damit unser Profil schärfen«, sagt Schulleiterin Annette Bondzio-Abbit.

Zwar konnten die Schüler bislang auch schon beispielsweise Kunst als viertes Hauptfach wählen, nun gehe es aber darum, sich durch zusätzlichen Unterricht, durch Arbeitsgemeinschaften – zum Beispiel einer Theater-AG – sowie durch Projekte und Wettbewerbe noch intensiver mit den einzelnen Bereichen auseinanderzusetzen, erklärt Bondzio-Abbit.

Bereits in der vergangenen Woche hat die Schulkonferenz, die sich aus Lehrern, Eltern und Schülern zusammensetzt, einen Beschluss zur Bildung der Profilklassen einstimmig gefasst. »Wir sind selbst gespannt, wie das jetzt bei den Schülern ankommt«, sagt Bondzio-Abbit. Von den Grundschullehrern, denen das Projekt teilweise bereits vorgestellt wurde, habe es bisher aber nur positive Rückmeldungen gegeben. Schüler Marcel Bertels (15), der bereits die zehnte Jahrgangsstufe besucht, jedenfalls stuft das Angebot als wichtig ein. »Für die Berufswahl sind solche frühen Erfahrungen bestimmt sehr praktisch«, sagt er.

Konkret bedeuten die Profilklassen, dass sich die Kinder bei der Anmeldung für einen der beiden Bereiche entscheiden. Möchten sie keinen Schwerpunkt für die Klassen 5 und 6, die so genannte Erprobungsphase, wählen, kommen sie in die »normale« Eingangsklasse. Hier dauert der Unterricht in der Regel von 8 bis 15 Uhr. Bis 16 Uhr können aber auch



Wollen in den Jahrgangsstufen 5 und 6 den naturwissenschaftlichen und kreativen Bereich ausbauen (von links): Schulleiterin Annette

Bondzio-Abbit, die Schüler Ali Zeybek (15), Marcel Bertels (15), Melike Tufan (15) und Konrektor Horst Vorwald. Foto: Matthias Band

diese Schüler Arbeitsgemeinschaften wie Basketball, Hip-Hop oder Mädchen-Fußball buchen. Das Angebot ist aber freiwillig.

Entscheiden sich die Mädchen und Jungen allerdings für eine der beiden Profilklassen, besuchen sie nachmittags die Arbeitsgemeinschaften wie die Theater-AG und erhalten zusätzlich in naturwissenschaftlichen (NAWI) Bereich zum Beispiel eine zusätzliche Stunde Biologie oder im Kreativbereich eine Stunde Kunst durch Lehrer der Realschule. Auch Wandertage, Klassenfahrten, Wettbewerbe und Projekte sollen sich künftig inhaltlich mit den gewählten Schwerpunkten auseinandersetzen. Die Profilklassen NAWI um-

fasst die Bereiche Informatik, Technik, Gesundheitsförderung und Naturwissenschaften. Beim Kreativ-Profil dreht sich alles ums Gestalten, Musizieren, Zeichnen und Darstellen.

Auch wenn die Profilklassen von der siebten Jahrgangsstufe an wegfallen, sollen sich die Realschüler weiterhin mit ihren Schwerpunkten befassen. »Dann haben sie zum Beispiel die Möglichkeit, Informatik oder Biologie als viertes Hauptfach zu wählen«, erklärt Bondzio-Abbit.

Werden sich jedoch nicht ausreichend Kinder für eine der beiden Profilklassen anmelden, kann sich die Schulleiterin auch vorstellen, zwei naturwissenschaftliche oder

zwei kreative Klassen zu bilden. Ein Zustandekommen könne nicht garantiert werden, heißt es von der Schule. Bondzio-Abbit geht aber davon aus, dass das neue Angebot sehr gut nachgefragt wird. Das zeige die Erfahrung an anderen Realschulen. Bondzio-Abbit: »Wir haben uns viel Arbeit damit gemacht. Aber die Eltern und Schüler werden entscheiden, was gut ist und was nicht.«

Wegen einer Vielzahl von so genannten Nachrückern wird die Realschule Brackwede mit aktuell 452 Schülern übrigens schon zum neuen Halbjahr eine vierte 5. Klasse bilden. 2011 hatten sich 92 Kinder angemeldet, Bondzio-Abbit geht für das kommende und die

weiteren Jahre von steigenden Zahlen aus.

Informationsmaterial zu den neuen Profilklassen, die als weiterer wesentlicher Baustein für das Ganztagsangebot gelten, wurde bereits an alle Grundschulen im Stadtbezirk verschickt. Über die Grundschulen sollen auch die Eltern der Viertklässler informiert werden. Anmeldungen an den weiterführenden Schulen in Bielefeld sind vom 29. Februar bis 2. März in den Sekretariaten der einzelnen Einrichtungen möglich. Weitere Informationen finden Interessierte auf der Internetseite der Realschule Brackwede:

@ www.brackwederrealschule.de

Immer mehr Altersarmut

AWO sorgt sich um Rentner – Ortsverband Brackwede ehrt Jubilare

Brackwede (lis). Rolf-Eberhard Becker, stellvertretender Vorsitzender des AWO-Kreisverbandes, hält das Thema Altersarmut für eine der größten Herausforderungen der Zukunft. Die zahlreichen Mini-Jobs, die reguläre Arbeitsverhältnisse ersetzen, sorgen bei vielen Menschen für eine zu geringe Rente im Alter. Das sagte Rolf-Eberhard Becker am Freitag bei der Jahreshauptversammlung des Brackweder Ortsverbandes der Arbeiterwohlfahrt (AWO) im Seniorenzentrum Rosenhöhe.

Auf der Tagesordnung standen auch Ehrungen langjähriger Mitglieder. Hilde Hörmann ist seit 40 Jahren Mitglied im AWO-Ortsverband. Vorsitzende Bärbel Horen-

kamp zeichnete Maria Letmathe und Gerhard Letmathe für ihr 20-jähriges Engagement aus. In Abwesenheit geehrt wurden Elisabeth Kloth (seit 40 Jahren Mitglied), Bernd Nuppenau (25 Jahre dabei) sowie Gerda Schwichtenberg, Ursula Goldbeck, Annegret Preußler, Helene Firnis, Theresa Höcke und Kläre Suevern (alle seit 20 Jahren Mitglied im AWO-Ortsverband Brackwede).

Als Bärbel Horenkamp die ehemaligen Vorstandsmitglieder Hannelore Spruch, Erna Puschkarsky und Helga Dietze verabschiedete, die mehr als 20 Jahre lang ehrenamtlich im Vorstand des Ortsverbandes tätig waren, kamen der Vorsitzenden wegen der besonde-

ren Verbundenheit zu den drei Frauen die Tränen.

Bei der Versammlung wählten die Mitglieder auch einen neuen Vorstand. Neu im Amt sind Maria Mey (stellvertretende Vorsitzende) und Barbara Borchert (stellvertretende Kassenwartin). »Beim Programm werden wir auch in diesem Jahr auf Bewährtes setzen«, erklärte Bärbel Horenkamp.

Der Ortsverband bietet bereits zahlreiche Kurse und Gruppen an, unter anderem Gymnastikkurse für Frauen, einen Freizeittreff, einen Seniorentanzkreis und ein Gedächtnistraining. Aber auch Angebote für jüngere Menschen sollen künftig stärker in den Fokus rücken.



Vorstand und Geehrte des AWO-Ortsverbandes (von links): Helga Dietze, Revisorin Hannelore Grabe, Erna Puschkarsky, Beisitzerin Käthe Werner, Maria und Gerhard Letmathe, Schriftführer Wilfried Mittelberg,

Kassenwartin Hanna Erping, stellvertretende Vorsitzende Maria Mey, Revisorin Helga Scheinhütte, stellvertretende Kassenwartin Barbara Borchert und Vorsitzende Bärbel Horenkamp. Foto Lisa Kwiatkowski

WESTFALEN-BLATT

Geschäftsstelle: Hauptstraße 90 bis 92, 9 bis 13 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr, Telefon 0521/9 42 17 10; Telefax 0521/9 42 17 50.

Veranstaltungen

Begegnungszentrum Senne: 17 Uhr Freizeitwerkstatt für Menschen mit und ohne Behinderung, Vormbrockstraße 15.

Alt und Jung Südwest, Team Windflöte: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr Beratungsbüro, Kornblumenweg 2.

AWO Forum am Reichowplatz: 14 bis 17 Uhr Gruppennachmittag für demenzkranke Menschen, Reichowplatz 11-13, Sennestadt.

Arbeiterwohlfahrt Sennestadt: 9.30 bis 12 Uhr Strickgruppe, 15 bis 17 Uhr Seniorenclub, 17.30 bis 19.30 Uhr Spielertreff, AWO-Forum am Reichowplatz; 15 bis 15.45 Uhr Eltern- und Kindturnen, Hans-Christian-Andersen-Schule.

Evangelische Freikirche Bibelgemeinde Ummeln: 15.30 Uhr Seniorentreff, Quittenweg 10.

Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Brackwede-Senneraum: 14.30 bis 15.15 und 15.15 bis 16 Uhr Aktiv und Fit ab 50, Arnberger Straße 15.

Deutsches Rotes Kreuz Sennestadt: 9 bis 9.45 Uhr und 10 bis 10.45 Uhr Seniorengymnastikgruppe, Gymnastikraum Turnhalle Travestraße.

Familienzentrum Emmaus Senne: 16.30 bis 17.30 und 17.30 bis 18.30 Uhr Eltern-Kind-Turnen, Turnhalle Bahnhofstraße.

Sennestadtverein: 18.30 Uhr Treffen des Arbeitskreises »Ortsbildpflege«, Lindemannstube im Sennestadthaus.

Senioren-Netzwerk der Evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde Senne: 9 Uhr Walken (Treffpunkt: Windelsbleicher Krug).

Neue Schanze, Begegnungs- und Servicezentrum der Diakonie Brackwede: 14 Uhr Eine-Welt-La-

Was, wann, wo

heute in Brackwede, Senne und Sennestadt

den geöffnet, 15 Uhr Hobbythek, Café von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet, Auf der Schanze.

Kinder und Jugendliche

Luna Sennestadt: Lunas Mädchen-Treff: 16 bis 19 Uhr Offener Treff (8 bis 18 Jahre) mit Angeboten im Kinderforum und Pavillon, 19 bis 21 Uhr (12 bis 18 Jahre) im Pavillon und Jugendcafé.

Treffpunkt Bisonweg Senne: 13.30 bis 14.30 Uhr Mittagstisch, 14 bis 15.30 Uhr Hausaufgabenhilfe.

Pia-Treff: 16 bis 18 Uhr Offener Treff, Brombeerweg 1.

HoT Ummeln: 13 bis 15 Uhr Kinderbetreuung mit Hausaufgabenhilfe, 15 bis 19 Uhr Offener Jugendbereich, 16 bis 18 Uhr Bücherei im HoT – für Bücherwürmer aller Altersstufen, 16.30 bis 18 Uhr Kochkurs für Kinder ab der zweiten Klasse, 17 bis 19 Uhr Perspektive Job – Berufsberatung für Jugendliche, Queller Straße 189.

Kinder- und Jugendzentrum Stricker: 13 Uhr Mittagstisch, 14 Uhr Hausaufgabenhilfe, 15 bis 17 Uhr Spiel und Spaß, 17 bis 19 Uhr Tanzen für Mädchen, Gaswerkstraße 39, Brackwede.

Schülercafé »Kopfstoß« im Matthias-Claudius-Haus: 13 bis 17 Uhr, für Schüler ab der fünften Klasse, Elbeallee 132, Sennestadt.

Jugendtreff »4you« Senne: 16 bis 19 Uhr »Open House« (13 bis 18 Jahre), Jahnstraße 4.

Ausstellungen

»Das Staunen, das Schauen, die Beharrlichkeit« – Werner Hiescher zeigt seine Werke im Rathauspavillon, Germanenstraße 22, 16 bis 19 Uhr.

»Alles in Bewegung«: 100 Bilder der unterschiedlichsten Mal- und Basteltechniken von Sennestädter Schülern, zu sehen während der Öffnungszeiten auf den Etagen 2, 3, 4 des Sennestadthauses.

Wochenmärkte

Markt Brackwede: Feuerwache am Stadtring, 7 bis 13 Uhr.

Bäder

Aquawede: 6.30 bis 8 und 14 bis 18 Uhr, Spielenachmittag 15 bis 17 Uhr, Sauna 10 bis 22.30 Uhr. **Sennestadtbad:** geschlossen.

Oetker-Eisbahn

1. Laufzeit: 9 bis 12 Uhr; **2. Laufzeit:** 14 bis 17 Uhr.

Bibliotheken

Stadtteilbibliothek Sennestadt: 10 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr, Elbeallee 7.

Stadtteilbibliothek Brackwede: 10 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr, Germanenstraße 17.

Apotheken

Wittekind-Apotheke, Jöllenbecker Straße 119, Nordpark, Bielefeld, ☎ 05 21/88 30 10, 9 bis 9 Uhr.

Steinhagener-Apotheke am Markt, Am Markt 23, Steinhagen, ☎ 0 52 04/72 61, 9 bis 9 Uhr.

Friedrichsdorfer Apotheke, Avenwedder Straße 514, Gütersloh, ☎ 0 52 09/56 00, 9 bis 9 Uhr.

Tönsberg-Apotheke, Rathausstraße 4, Oerlinghausen, ☎ 0 52 02/37 37, 9 bis 9 Uhr.

Weitere Bielefelder Termine finden Sie an anderer Stelle des WESTFALEN-BLATT-Lokalteil.